



ZWEITER

ABSCHNITT

## DER MESSHANDEL

**W**irtschaftliche Bedeutung. Die zwei Frankfurter Reichsmessen sind jahrhundertlang von einer ganz außerordentlichen wirtschaftlichen Bedeutung gewesen, welche nicht hoch genug angeschlagen werden kann.\*) Getreulich spiegeln sie den jeweiligen Stand des deutschen Gewerbelleißes und Handels, ja auch der deutschen Landwirtschaft wieder. Sie bildeten einen sicheren Prüfstein der verschiedenen deutschen Kulturperioden und sind ein hochbedeutsames Beförderungsmittel der allgemeinen Zivilisation auf deutschem Boden gewesen. Da sie aber nur unentwickelten, gefesselten Lebensverhältnissen ihren Ursprung und ihre Blüte verdankten, mußten sie mit deren Verdrängung durch freiere, fortgeschrittenere Zustände allmählich wieder ihre wirtschaftlichen Grundlagen verlieren. Bei der Abschließungspolitik und der Zunftverfassung der deutschen Städte, welche alle gewerbliche und Handelstätigkeit in ihren Mauern vereinigten, und bei der Un-

\*) Orth, Abhandlung von den zwei Reichsmessen, 1765, als die bei weitem wichtigste, sehr zuverlässige Quelle; Fries, Abhandlung vom Pfeifergericht, 1752; v. Lersner, Chronik, Cap. XXVII, Bd. I, 424—435, Bd. II, 551—572; Kriegk, Frankfurter Bürgerzwiste, 1862, 294—329; Hasse, Geschichte der Leipziger Messen, 1885, und anderes.

